

## Management Summary

**Thema:** Analyse und Konzeption einer Software-Lösung zur Unterstützung des SAP-internen "Business Planning and Execution Monitoring"

**Autor:** Dazhong Gao

**Firma:** SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

**Betreuer:** Prof. Dr. Karl Liebstückel (Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt)

Dietmar Maier (SAP AG)

**Eingereicht:** 09. Mai 2008

Weltweit tätige Unternehmen haben unterschiedliche Go-To-Market Strategien für ihre jeweiligen Industrien und ihre jeweiligen Regionen bzw. Länder. Um die regionalen Industrie Go-To-Market Strategien bei der Ausführung von involvierten Gruppen zu unterstützen, hat SAP den „Joint Execution Planning“ Prozess entwickelt und erfolgreich umgesetzt.

Der „Joint Execution Planning“ Prozess bietet eine Plattform, welche den involvierten Unternehmensbereichen die Möglichkeit bereitstellt die strategischen Zielen gemeinsam anhand der Go-To-Market Strategie zu definieren, die entsprechenden Aktivitäten hierfür zu planen und deren Ausführung zu bewerten. Sowohl für die beteiligten Gruppen als auch für das Management bietet der „Joint Execution Planning“ Prozess ein hilfreiches Management Instrument, welches durch Ist-Soll Vergleiche aussagekräftige Kennzahlen über die Durchführung der Aktivitäten bereitstellt und Erreichungsgrad der Ziele prognostiziert. Somit kann das Management die Strategieerfüllung überwachen und zeitig Gegenmaßnahmen einleiten.

Es wurde SAP intern ein spezielles Tool entwickelt um den „Joint Execution Planning“ Prozess zu unterstützen. Im Jahre 2007 hat SAP durch die Übernahme von Pilot Soft das Produktportfolio durch das Produkt „SAP Strategy Management 2007“, welches Teil des „Corporate Performance Management“ Suite ist, erweitert.

Der Fokus dieser Diplomarbeit ist es die SAP Standard Lösung „SAP Strategy Management 2007“ zu untersuchen, ob diese für den „Joint Execution Planning“ Prozess bei der SAP Abteilung PTU Industries eine geeignete Lösung wäre.

Durch eine Schwachstellen Analyse und Zusammenfassung der Benutzeranforderungen des vorhandenen „Joint Execution Planning“ Tools, wird eine Spezifikation der Anforderungen an die neue Lösung ermöglicht. Die Durchführbarkeit der Lösungsalternative wird dabei in fachlicher, technischer, personeller und ökonomischer Hinsicht geprüft. Der Vorteil bei dieser Vorgehensweise ist, dass die Spezifikation dieser Anforderungen sowohl für die Adaption der Lösungsalternative benutzt werden kann, als auch für die Weiterentwicklung des „Joint Execution Planning“ Tools dienen könnte.

Die erstellte Marktstudie verschafft einen Überblick über die Software Anbieter im CPM Bereich. Dabei ist zu beachten, dass die meistens Anbieter Bündel-Lösungen anbieten, in denen das Strategie Management Tools mit angeboten wird. Schließlich ist eine erfolgreiche Strategie Ausführung für die Steigerung der Performance eines Unternehmens essentiell.

Diese Arbeit soll als Entscheidungsgrundlage für das Management dienen. Ob die SAP Standardlösung, wie das „SAP Strategy Management 2007“, das momentan eingesetzte JEP-Tool ersetzen sollte. Oder ob es sich lohnen würde das JEP-Tool weiterzuentwickeln. Wenn eine Entscheidung getroffen ist, kann diese Arbeit als Grundlage für weitere Schritte hilfreich sein.

### **Keywords:**

Strategie; strategisches Ziel; Key Performance Indicator; Kennzahl; Balanced Scorecard; Strategic Business Plan; Initiative; Go-To-Market Aktivitäten; Industrie Business Plan; Dashboard; Joint Business Planning; Joint Execution Planning; Corporate Performance Management; SAP Strategy Management 2007.